

13. / III. 1917

150

— (Forderung nach Herabsetzung der Eisenzölle.) In der letzten Plenarversammlung des Niederösterreichischen Gewerbevereins berichtete der Vorsitzende kais. Rat *Krause* über die von den Abteilungen für Mechanik und Optik und für Metallindustrie, Maschinenbau und Elektrotechnik anlässlich der bevorstehenden handelspolitischen Verhandlungen unserer Regierung mit dem Deutschen Reich beschlossenen Anträge, denen zufolge der Verein beim Handelsminister und bei den anderen in Frage kommenden maßgebenden Stellen mit einer Denkschrift vorstellig wird, die darin gipfelt, daß die Zölle für Rohstoffe und Halbfabrikate aus Eisen und Metall, soweit sie nicht überhaupt zollfrei sind, oder soweit die Zollfreiheit, wie zum Beispiel bei *Steiern*, nicht angestrebt wird, auf jenes Maß herabgesetzt werden, das höchstens einem 20prozentigen Schutz der in diesen Erzeugnissen liegenden Arbeit entspricht. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Vorfahrt einen weiteren Schutz von durchschnittlich 10 Prozent bedeutet.